

Eine Erklärung der Bukowinaer Ukrainer.

Heute vormittag traten die nichtdeutschen Delegierten zu einer Beratung zusammen, in welcher der Czechische Verband, die Südslawen, Ukrainer und Italiener vertreten waren. Zu Beginn der Sitzung ergriff der Obmann der Ukrainer Ritter v. Wassilko das Wort zu folgender Erklärung:

Am 1. Dezember brachten die Blätter eine vom Präsidenten des Czechischen Verbandes, des Südslawischen Klubs und vom ukrainischen Abgeordneten Petruszewicz veröffentlichtes Communiqué, welches zwar nicht auf einem Beschlusse der Delegierten dieser Nationen beruht, wohl aber von den Autoritäten der Präsidien zweier großer parlamentarischer Verbände ausgestattet ist oder mindestens die Deutung zuläßt, in die ich wühenden Verhandlungen mit Rußland störend einzugreifen. Wenn der Inhalt dieses Communiqués, das von den übrigen slawischen Delegierten die nachträgliche Genehmigung erhielt, richtig ist, begeben sich die slawischen Delegierten auf einen Weg der Taktik in der Delegation, den ich nach meiner politischen Ueberzeugung nicht mitmachen darf, weshalb ich an den weiteren Beratungen der slawischen Delegierten nicht teilnehmen kann. Mein Verhalten in der Delegation werde ich selbst einrichten. Gegenläufige Beschlüsse der ukrainischen parlamentarischen Vertretung können auf diese Stellungnahme keinen Einfluß haben, da ich und die ukrainischen Abgeordneten aus der Bukowina einen selbständigen Abgeordnetenklub bilden, als dessen Obmann ich fungiere.